

## Anreise

### Anfahrt mit dem Auto

Nach dem Verlassen der Zufahrtsstraßen fahren Sie Richtung Rathaus / Altstadt Leer. Einige Parkplätze befinden sich auf dem Parkplatz Waage, schräg gegenüber dem Museum. Ebenso steht Ihnen der Parkplatz Große Bleiche, der auch für Wohnmobile geeignet ist, in unmittelbarer Nähe des Museums zur Verfügung. Von dort aus sind es ca. 5 Minuten zu Fuß (500 m).

### Anfahrt mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Leer sind es ca. 15 Minuten zu Fuß zum Museum (1,4 km). Wahlweise durch die Mühlenstraße oder entlang der Uferpromenade am Hafen.

## Öffnungszeiten

### November – März:

Mittwoch – Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr

### April – Oktober:

Dienstag – Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr

### Geschlossen am:

01.01., Karfreitag, 01.05., 24.12., 25.12.

Wir sind hier



## Bildrechte:

Museumsgebäude: © Heimatmuseum Leer. Foto: Bodo Wolters

Gewölbekeller: © SKN/Ostfriesland Bild

Erdgeschoss: © Heimatmuseum Leer. Foto: Sievert Hohmann

Erstes Obergeschoss: © SKN/Ostfriesland Bild

Zweites Obergeschoss: © Heimatmuseum Leer. Foto: Carsten Tergast

Dachgeschoss: © Heimatmuseum Leer. Foto: Sievert Hohmann

Stand Juli 2022 / Änderungen vorbehalten!



## Eintrittspreise

Erwachsene / Ermäßigt

6,00 € / 4,00 €

Erwachsene in Gruppen ab 10 Personen

4,00 €

Familienkarte (2 Erwachsene und Kinder)

12,50 €

Kinder und Jugendliche (7-18 Jahre)

3,00 €

Kinder bis einschließlich 6 Jahre

frei

## Angebote

Führungen für Erwachsene (60 Min. / 90 Min.)

50,00 € / 65,00 € zzgl. Eintritt

Führungen für Schulklassen (60 Min.)

40,00 € zzgl. Eintritt

Workshops (90 Min.) bis max. 15 Personen

70,00 € zzgl. Eintritt

Kindergeburtstage (120 Min.) bis max. 10 Kinder

75,00 € zzgl. Eintritt für jedes weitere Kind 7,00 €  
(bis max. 15 Kinder)

Für Besuche mit Schulklassen, Gruppen, für Führungen, museumspädagogische Angebote und Kindergeburtstage können gerne Termine außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten vereinbart werden.

Weitere Informationen und Buchungen unter  
[info@heimatmuseum-leer.de](mailto:info@heimatmuseum-leer.de), Telefon+49 (0)491 / 2019

Aktuelle Angebote und Termine zu Führungen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite.

## Kontaktadresse

Heimatmuseum Leer

Neue Straße 12-14 / 26789 Leer / Telefon +49 (0)491 / 2019

[info@heimatmuseum-leer.de](mailto:info@heimatmuseum-leer.de) / [www.heimatmuseum-leer.de](http://www.heimatmuseum-leer.de)

[www.facebook.com/museumleer](https://www.facebook.com/museumleer)

# HEIMAT- MUSEUM LEER

Geschichte(n)  
zum Erleben

## Moin und herzlich willkommen im Heimatmuseum Leer!

Mitten in der Leerer Altstadt befindet sich seit 1936 das Heimatmuseum Leer in zwei im Jahr 1791 errichteten Gebäuden - dem repräsentativen Wohn-Packhaus Nr. 14 und dem Handelshaus Nr. 12.

Auf fünf Etagen mit rund 1.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche laden wir Sie ein, mit uns auf eine abwechslungsreiche Zeitreise durch die Geschichte der Stadt und der Region rund um Leer zu gehen.

Darüber hinaus präsentieren wir jährlich wechselnde Sonderausstellungen zu vielfältigen Themen.



## GEWÖLBEKELLER

Im Gewölbekeller veranschaulichen Funde aus der Jungsteinzeit, Bronze- und frühen Eisenzeit die erste Besiedlungsphase auf der Geest zwischen 3.400 – 700 v. Chr. Hier finden sich nicht nur jahrtausendalte Gefäße der Trichterbecherkultur – der ältesten Ackerbaukultur in Norddeutschland –, sondern auch faszinierende Modelle von Grabhügeln aus der Region. Weitere Funde aus der zweiten Besiedlungsphase in und um Leer zwischen 150 – 450 n. Chr. weisen auf Spuren der ersten Siedlungen hin.



HEIMAT  
MUSEUM  
LEER



Leer ist seit Jahrhunderten der See verbunden und heute eine der größten Reederstädte Deutschlands. In der ersten Etage erzählen Modelle, Zeichnungen und Stiche sowie Ölgemälde des ostfriesischen Kunstmalers Ernst Petrich (1878-1964) von der lebendigen Schifffahrtsgeschichte der Stadt. Besonders eindrucksvoll sind auch die ostfriesische Binnentjalk „Gretje von Großefehn“ – das letzte hölzerne Torfmutter Ostfrieslands, das 1906 auf einem Fehn gebaut wurde. Der liebevoll ausgestattete „Krüdenewinkel“, versorgte von 1782 bis 1934 in der Kirchstraße in Leer die Menschen mit allem, was sie zum täglichen Leben benötigten, Der Laden für „Colonialwaren & Schiffs-Victualien“ sowie die abwechslungsreiche Geschichte der Leeraner Werften und der ostfriesischen Seefahrtsschulen betonen die große Bedeutung der Schifffahrt für die Stadt.

## ERDGESCHOSS

Die ostfriesische Wohnkultur bildet einen weiteren Schwerpunkt des Museums. Im Erdgeschoss verdeutlicht der Blick in die Wohnräume eines Weberhauses und eines gutbürgerlichen Kaufmannshauses aus den letzten drei Jahrhunderten die sozialen Unterschiede vergangener Tage.

Unter dem Motto „drunter und drüber“ zeigen kunstvoll gearbeitete Gewänder, Hauben und Accessoires, wie die Menschen sich damals kleideten. Exzellente Meisterstücke der Leeraner Gold- und Silberschmieden, wie die Silberkanne aus der Werkstatt des berühmten Rintius de Grave (um 1800), dokumentieren die Bedeutung dieses Handwerks für Leer. Erfahren Sie im Fliesenzimmer von der Herstellung bis zur Bildprogrammierung viel Wissenswertes über die 400-jährige Geschichte der blau-weißen holländischen Fliesen, die auch in Ostfriesland so beliebt waren, das ganze Zimmer damit ausgeschmückt waren.



## ERSTES OBERGESCHOSS



## ZWEITES OBERGESCHOSS

Von der zweiten Etage bis ins Dachgeschoss können Sie anhand historischer Exponate, Dokumente und Fotografien die Geschichte Leers von den Spuren der ersten Besiedlung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts verfolgen. Schon in der Jungsteinzeit war der Raum um Leer besiedelt. Um 840 wird Leer, als Hleri, das erste Mal erwähnt. Finden Sie heraus, was es mit dem legendären „Fischwunder“ auf sich hat und folgen Sie in dieser Abteilung den großen Häuptlingen und der Reformation.

Einen wichtigen Impuls für die Entwicklung Leers stellte die Verleihung des Marktrechts an St. Gallus 1508 durch Graf Edzard I. (1462-1528) dar: Die Geburtsstunde des heutigen „Gallimarktes“.

Entdecken Sie die legendenumworbene Festung Leerort und bestaunen Sie die spektakulären Fundstücke. Die weitere Ausstellung auf dieser Etage erzählt, wie der Flecken Leer von der preußischen Politik im 18. Jahrhundert profitierte und warum es 1806 Teil des Königreiches Holland war.

Die bewegende Geschichte der Ledastadt im 19. Jahrhundert steht im Mittelpunkt dieser Ausstellungsebene. Die Abteilung wurde in Zusammenarbeit mit einem Leeraner Gymnasium umgesetzt. Der chronologische Rundgang umfasst vielfältige Themen aus Politik, Wirtschaft, Schule und Religion. Lassen Sie sich von einer modernen und ansprechenden Vermittlung mit zeitgemäßen didaktischen Ansätzen begeistern. An speziellen museumspädagogischen Stationen, Tastinstallationen, Blätterbüchern, Hands-On-Exponaten und Multimediastationen bekommen Sie einen hautnahen und lebendigen Eindruck der „guten alten Zeit“. Ein Lastenaufzug – der letzte in der Leeraner Altstadt – erinnert an die Zeit, als das Museum noch ein Wohn-Packhaus war. Alles geschah unter einem Dach: Das Handeln, das Lagern und das Wohnen.

## DACHGESCHOSS

